

Niederschrift Nr. 03/2015

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur
am Mittwoch, dem 9. September 2015, um 18 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses

Unter dem Vorsitz des Ausschussvorsitzenden Herrn Ehlert sind anwesend:

Mitglieder

Frauen Kohlmann, Falkenau, Ostrowski, Vorwerk-Rosendahl, Schritt, Quint, Kubath und Trenczek-Akem und Herren Hörster, Westervoß, Offele, Frieg, Weber, May, Niemeyer und Kottmann

Integrationsausschuss

Frau Aras

Seniorenforum

Frau Knepper

Verwaltung

Frauen Bogdahn, Börger und Herr Pieper

I. Öffentliche Sitzung

Tagesordnung:

TOP Nr.	Vorlage Nr.	Tagesordnungspunkt
1		Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2	307	Antrag der SPD-Fraktion Resolution für die Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle Migrantinnen und Migranten in Nordrhein-Westfalen.
3		Einwohnerfragestunde
4		Bericht über die aktuelle Flüchtlingssituation in Werl (mündlich)
5	294	Überplanmäßige Ausgaben im Bereich Asyl a) Informationen über den Dringlichkeitsbeschluss vom 03.08.2015 in der Sache Anmietung und Ausstattung zusätzlicher Unterkünfte zur Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen
	313	b) Überplanmäßige Ausgaben für weitere Anmietung und Ausstattung von Unterkünften sowie Transferleistungen für Asylbewerber und Flüchtlinge
6		Mitteilungen
7		Anfragen

TOP I/1: **Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO NRW**

Der Vorsitzende Herr Ehlert stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung fest. Weiterhin stellt Herr Ehlert fest, dass die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur gegeben ist und macht gleichzeitig auf das Mitwirkungsverbot des § 31 GO NRW aufmerksam.

TOP I/2- 307: **Antrag der CDU-Fraktion zur Tagesordnung**

Auf Antrag von Frau Ostrowski von der CDU-Fraktion wird beschlossen, den TOP „Resolution für die Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle Migrantinnen und Migranten in Nordrhein-Westfalen“, aufgrund bestehenden Beratungsbedarfs, erst in den nächsten Sitzungen des Integrationsrates, des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur sowie abschließend im Rat, zu beraten.

TOP I/3: **Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende Herr Ehlert eröffnet die Einwohnerfragestunde. Auf die Frage eines Einwohners zum SPD-Antrag „Resolution für die Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle Migrantinnen und Migranten in Nordrhein-Westfalen“, bietet Herr Ehlert dem Einwohner an, Kontakt mit der SPD-Fraktion aufzunehmen, um dann die Position der SPD zu erläutern.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung bedankt sich der Vorsitzende für die vor der Sitzung stattgefunden Begehung der städt. Unterkunft „Zur Mersch“. Ein SPD-Antrag, der sich auf die Besichtigung der Flüchtlingsunterkünfte bezog, wurde daraufhin im Vorfeld bereits zurückgezogen.

TOP I/4: **Bericht über die aktuelle Flüchtlingssituation in Werl**

Frau Bogdahn führt in die Thematik ein.
Anschließend präsentiert Frau Börger die aktuellen Zahlen zur Flüchtlingssituation in Werl (**Anlage 1**).

TOP I/5: **Überplanmäßige Ausgaben im Bereich Asyl**

TOP I/5- 294: **Informationen über den Dringlichkeitsbeschluss vom 03.08.2015 in der Sache Anmietung und Ausstattung zusätzlicher Unterkünfte zur Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen**

Herr Pieper informiert über den am 03.08.2015 gefassten Dringlichkeitsbeschluss und weist darauf hin, dass in der nächsten Ratssitzung der Dringlichkeitsbeschluss genehmigt werden muss.

TOP I/5-313: **Überplanmäßige Ausgaben für weitere Anmietung und Ausstattung von Unterkünften sowie Transferleistungen für Asylbewerber und Flüchtlinge**

Frau Bogdahn führt kurz in das Thema ein. Fragen der Ausschussmitglieder werden von ihr beantwortet.

- B Der Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur empfiehlt dem Rat die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: **1 Enthaltung
16 Ja-Stimmen**

TOP I/6: **Mitteilungen**

Erinnerungskultur/Stolpersteine

Frau Bogdahn weist auf das Treffen der Fraktionsvorsitzenden Ende September 2015 zum Thema Erinnerungskultur/Stolpersteine hin.

TOP I/7: **Anfragen**

Auf Anfrage von Frau Kubath sichert Frau Bogdahn die Reparatur eines defekten Lichtstrahlers am Quartiersplatz „Rykenberg“ zu. Die bisher noch nicht angebrachten Informations- und Hinweisschilder werden ebenfalls in den nächsten Tagen aufgestellt.

Frau Bogdahn entschuldigt sich, auf Nachfrage von Herrn Frieg, für die verspätete Erstellung der letzten Niederschrift.

Herr Frieg erkundigt sich nach der Einführung der Krankenversicherungskarte für Asylbewerber. Frau Bogdahn verweist in diesem Zusammenhang auf eine Besprechung aller kreisangehörigen Städte und Gemeinde u.a. auch zu diesem Thema am 10.09.2015 beim Kreis Soest.

Der Vorsitzende, Herr Ehlert, weist zum Schluss der Sitzung noch einmal auf das 10-jährige Jubiläum des Werler Kulturbahnhofs und die damit verbundenen Veranstaltungen hin.



Zur Flüchtlingssituation in Werl

und

Informationen über Angebote im Rahmen der Flüchtlingsinitiative in der Stadt Werl



Wie viele asylsuchende Menschen wurden der Stadt Werl zugewiesen?

Jahr	2011	2012	2013	2014	bis 07.09. 2015
zugewiesene Personen	11	39	39	52	139

Zur Zeit (Stichtag: 07.09.2015) leben **240 asylsuchende Menschen** in Werl

Davon sind **162 männliche Personen**
78 weibliche Personen



Welche Altersstruktur gibt es?

Alter	Personenzahl
bis 6 Jahre	40
7 – 12 Jahre	26
13 – 18 Jahre	19
19 – 35 Jahre	114
36 – 55 Jahre	36
ab 56 Jahre	5



Aus welchen Gebieten kommen die Flüchtlinge?

Nationalitäten	Personenzahl
Südosteuropa	80
Afrika	45
Vorderasien	42
Süd- & Zentralasien	48
Syrien	25

Welche unterschiedlichen Titel gibt es beim Aufenthalt?

Status	Personenzahl
<u>Aufenthaltsgestattung</u> - Asylverfahren	177
<u>Duldung</u> - Asylantrag wurde negativ beschieden: Zur Ausreise verpflichtet/ Abschiebung aufgrund ungeklärter Identität oder aus Krankheitsgründen nicht möglich - Folgeantragsverfahren	59
<u>Aufenthaltserlaubnis § 25 Abs. 5</u> - bei Ausreisehindernissen	4



Ab wann ist den asylsuchenden Personen der Zugang zum Arbeitsmarkt erlaubt?

- Nach 3 Monaten mit Zustimmung der Ausländerbehörde und Vorrangprüfung durch das Arbeitsamt
- Nach 15 Monaten mit Zustimmung der Ausländerbehörde

Wie werden die asylsuchenden Menschen auf die Stadt Werl verteilt?

Das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) gibt eine Prognose zu den jährlichen Asylantragszahlen ab.

(2014: 200.000 Asylanträge; 2015: aktuell 800.000 Asylanträge)

Die Verteilung der Asylbewerber auf die Bundesländer erfolgt nach dem „Königsteiner Schlüssel“, der jährlich entsprechend der Steuereinnahmen und der Bevölkerungszahl der Länder errechnet wird.

So entfallen von den bundesweiten Anträgen 21,24 % auf das Land NRW. Davon wiederum entfallen 0,177 % (Aufnahmeschlüssel) auf die Stadt Werl.

Wie sind die Flüchtlinge in Werl untergebracht?

- Die Stadt Werl hat sich für ein „Teilstandorte“-Konzept entschieden.
- Der Vorteil ist, dass nach Möglichkeit die familiäre, gesundheitliche und auch asylverfahrenstechnische Situationslage der Personen berücksichtigt werden kann.
- Hintergrund dieser Entscheidung ist die Integrationschancen für die Menschen zu erhöhen und gleichzeitig mögliche Konfliktpotentiale zu reduzieren.

Unterkünfte	Personenzahl	Prozentuale Verteilung
städt. Asylbewerberunterkünfte	83	34,58 %
ehemaliges Konvikt	38	15,83 %
privater Wohnungsmarkt	119 davon 38 in städt. Whg.	49,59 %



Wie werden die Flüchtlinge integriert?

- Verschiedene Freizeitangebote in Zusammenarbeit mit VHS, Jugendzentrum, DJK und dem Caritasverband Soest



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**